

WARUM WERDE ICH NICHT SCHWANGER?

Trotz zahlreicher Bemühungen lässt die Schwangerschaft auf sich warten. Zweifel und Unsicherheiten sind die Folge. Der Reproduktionsspezialist Prim. Priv. Doz. Dr. Michael Schenk und seine Frau Claudia Schenk-Hauschka leiten das Kinderwunsch Institut Schenk in Dobl. Sie berichten von möglichen Ursachen und von vielversprechenden Möglichkeiten, die zum sehnsüchtig erwarteten Wunschkind führen.

GRAZETTINA / Welche Gründe sind für den unerfüllten Kinderwunsch verantwortlich?

MICHAEL SCHENK / Unterschiedliche Risikofaktoren, wie eine Krankheitsgeschichte oder der eigene Lebensstil, können die Fruchtbarkeit negativ beeinflussen. Auch Über- und Untergewicht erschweren das Schwangerwerden. Der meist unterschätzte Faktor ist das Alter, insbesondere das der Frau. Anders als Hollywood zeigt, nimmt die Fruchtbarkeit ab einem Alter von 32 Jahren immer schneller ab. Um betroffene Paare frühzeitig zu erreichen, haben wir die „Initiative 32“ ins Leben gerufen.

Sinkt die Eizellreserve mit zunehmendem Alter?

CLAUDIA SCHENK-HAUSCHKA / Tatsächlich hat eine Frau im Alter von 32 Jahren eine doppelt so hohe Chance schwanger zu werden als eine Frau im Alter von 37 Jahren. Denn mit zunehmendem Alter tickt die biologische Uhr schneller. Heutzutage hat man zwar eine

hohe Lebenserwartung und hält sich länger körperlich und mental fit als frühere Generationen, doch mit der Eizellreserve verhält es sich nicht so. Frauen kommen mit etwa zwei Millionen Eizellen zur Welt. Diese Zahl verringert sich im Laufe des Lebens erheblich. In den frühen Zwanzigerjahren liegt die Fruchtbarkeit bei 90 Prozent, schon mit 30 Jahren sind nur noch etwa 50 Prozent der Eizellen genetisch fit, mit 40 Jahren sind es nur noch zehn Prozent.

Beeinflusst der Lebensstil den Zustand der Eizellen?

MS / Die Fruchtbarkeit kann durch Rauchen oder übermäßigen Alkoholkonsum ebenso negativ beeinflusst werden wie durch zu viel Druck und Stress. Doch auch vorangegangene Krankheiten und Infektionen, ein frühzeitiger Wechsel oder Autoimmunerkrankungen können die Eizellreserve verringern.

Manche Frauen weisen eine schlechte Eizellqualität auf. Woran liegt das?

MS / So wie manche Männer aus verschiedenen Gründen keine Spermien produzieren, gibt es auch bei Frauen unterschiedlichste Gründe für eine schlechte Eizellqualität oder eine unzureichende Reserve. Eine genaue Untersuchung ist daher unabdingbar. Genetische Ursachen können dafür verantwortlich sein, dass die Funktion der Eierstöcke beeinträchtigt ist oder die Eizellreserve frühzeitig aufgebraucht ist. Es kann auch an der Genetik liegen, warum eine Frau von Anfang an nur eine geringe Anzahl an Eizellen in sich trägt.

Ist eine Schwangerschaft trotzdem möglich?

CSH / Nach den Untersuchungen stellt sich manchmal heraus, dass eine Eizellspende die einzige Möglichkeit ist, um schwanger zu werden. Damit diesen Frauen der Kinderwunsch erfüllt werden kann, wurden Eizellspenden

2015 legalisiert. Als zertifizierte Eizell- und Samenbank bieten wir im Kinderwunsch Institut Ei- und Spermien von ausgesuchten und besonders qualifizierten Spenderinnen und Spendern an. Dabei legen wir größten Wert auf Sicherheit und Diskretion. Ein sensibles Thema wie dieses wirft bei Spendern und Empfängern viele Fragen auf. Uns ist es ein Anliegen, Interessenten und Betroffene bei einem persönlichen Beratungsgespräch genau zu informieren und ihnen Ängste zu nehmen.

Wann kommt eine Eizellspende in Frage?

CSH / Liegt der Befund einer unzureichenden Eizellreserve vor, stellt die Spende eine gute Option für Betroffene dar. Aus genetischen oder krankheitsbedingten Gründen können Frauen in jedem Alter eine Eizellspende benötigen. Aber auch eine frühzeitige Menopause kann der Grund für eine Spende sein.

Welche weiteren Therapiemethoden werden im Kinderwunsch Institut angeboten?

MS / Die Kinderwunschbehandlungen reichen vom Zyklusmonitoring über die Befruchtung in der Petrischale – die IVF- oder ICSI-Methode – bis hin zur Befruchtung durch das Injizieren der Spermienzelle in die Gebärmutter, der sogenannten IUI-Therapie. Welche Methode schlussendlich die richtige ist, wird individuell bestimmt. Grundsätzlich kann man sagen, je früher wir mit der Kinderwunschbehandlung beginnen, desto unkomplizierter gestaltet sich der Weg und desto größer ist die Chance, schwanger zu werden.

Wie funktioniert der „Fertibot“ zur Früherkennung möglicher Fertilitätsprobleme?

MS / Fertibot ist unser digitaler Fruchtbarkeitstest. Dank des ausgeklügelten Systems erhalten Frauen und Männer Erstinformation per Mausklick. Er wird ganz einfach über den Facebook-Messenger gestartet und schon nach der Beantwortung weniger einfacher Fragen über Lifestyle und Gesundheit wertet er die individuellen Risiken aus und gibt erste Auskunft über die eigene Fruchtbarkeit. So kann man sich im Fall der Fälle frühzeitig Hilfe holen.



Was erwartet Patientinnen und Patienten im Kinderwunsch Institut?

CSH / Die Unfruchtbarkeit ist leider immer noch ein Thema, das bei Betroffenen Ängste und Scham auslöst. Deshalb liegt uns das erste, unverbindliche Beratungsgespräch besonders am Herzen. Beim persönlichen Kennenlernen nehmen wir uns für die Patienten Zeit, um all ihre Fragen zu beantworten und sie mit dem Kinderwunsch Institut vertraut zu machen. Anschließend werden die unterschiedlichsten Funktionen im Körper genau unter die Lupe genommen, bevor schlussendlich mit den Partnern gemeinsam ein individueller Therapieplan entwickelt wird. In jeder Phase legen wir großen Wert auf eine einfühlsame Begleitung und eine Wohlfühlumgebung bei uns im Institut. Denn entspannt wird man am besten schwanger.

KONTAKT:

DAS KINDERWUNSCH
INSTITUT SCHENK GMBH

Am Sendergrund 11
8143 Dobl bei Graz
Tel.: 0 3136/55 111
Mail: office@kinderwunsch-institut.at
www.kinderwunsch-institut.at

➔ Gemeinsam ans Ziel:
Claudia Schenk-Hauschka und
Prim. Priv. Doz. Dr. Michael Schenk
begleiten Sie auf dem Weg zu
Ihrem Wunschkind.



**DAS
Kinderwunsch
INSTITUT**

Entspannt schwanger werden.

➔ Das Kinderwunsch Institut in Dobl bei Graz bietet eine umfassende, einfühlsame Beratung und Behandlung bei Beeinträchtigungen der Fortpflanzung. Gute Erreichbarkeit, ausreichend Parkmöglichkeiten, barrierefreie Zugänge und eine gepflegte Außenanlage mit Kleinkinderspielfeld kennzeichnen das Kinderwunsch Institut Schenk.



Fotos: Florian Litzner, Werbung